

HERBERT MAIER

BODE
Galerie

Künstler-Biographie

1959	Geboren in Haslach/Schwarzwald
1983	Rotary-Stipendium in Paris
1986-88	Lehrtätigkeit an privaten Kunsteinrichtungen in Freiburg
1988	Sommerstudium bei Prof. Emilio Vedova, Internationale Akademie Salzburg
seit 1994	Lehrauftrag für Radierung an der Pädagogischen Hochschule, Freiburg
1997	Stipendium der Kunststiftung Baden-Württemberg
1999	Stipendium Cité Internationale des Arts in Paris
2002/03	Dozent für Kunstgeschichte an der Hochschule Holzen
2004/05	Artist in Residence/Joseph und Anni Albers Foundation, Bethany, USA
2005	Artist in Residence/Edward F. Albee Foundation, Montauk/New York, USA
2008	Artist in Residence, Joseph und Anni Albers Foundation Bethany, USA
2011	Arbeitsstipendium im Künstlerhaus Lukas Ahrenshoop
2018	Residency des Goethe-Instituts in Jerevan, Armenien Workshop für Aquarell an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste von Armenien



Herbert Maiers Gesamtwerk ist determiniert von der Arbeit in kontinuierlich fortgesetzten Serien. Innerhalb der einzelnen Werkserien erarbeitet er unterschiedliche Aspekte, die sich auf architektonische oder der Natur entsprungene Grundlagen zurückführen lassen. Somit beziehen sich die Gemälde aus „Naturzeit-Gebautezeit“ auf gänzlich abstrahierte Gefüge, die einer mikroskopischen Sicht auf natürlich gewachsene Strukturen entsprungen sind und gleichermaßen auf von Menschenhand geschaffene Konstrukte wie beispielsweise Mauerwerk basieren. Letzteren Bezug erweitert Maier in der Serie „aus Mexiko“. In Betrachtung dieser Arbeiten sieht man sich zunächst abstrakter Malerei gegenüber, die nach längerer Sehzeit die Zweidimensionalität hinter sich lässt, indem sich einzelne Blöcke in der Bildfläche optisch in die Tiefe entwickeln oder den Bildraum in den Betracherraum hinein öffnen. Berücksichtigt man zudem den Titel der Werkserie, so kristallisiert sich heraus, dass Maier hier weitreichende Inspiration in den Mauer- und Treppengefügen jahrtausendealter Bauwerke der reichen Kultur dieses Landes erhalten hatte. Eine vergleichbare Wechselwirkung zwischen menschlichem und natürlichem Artefakt entsteht in den „Window Paintings“. Kein Durchblick durch ein Fenster, sondern ein Ausblick aus dem Fenster wird hier thematisiert, abstrahiert und malerisch in ein für Maier vielgestaltiges Formenvokabular übersetzt. Die inhaltliche Idee des Ein- oder Ausblicks setzt sich formal fort in den Gemälden der Serie „Scheibenraumkörper“. Zunächst fällt der Blick auf eine kreisrunde Scheibe, die sich alsbald so weit in die Tiefe öffnet, dass sich ein weiterer Raum ergeben zu scheint. Reflektiert man auch hier über die bei Maier stets reale Motivgrundlage, so wird die Bildidee der Scheibenraumkörper als der fulminante Blick in eine Kuppel evident. Die logische Konsequenz dieser Arbeiten sind die Werke „Raumschnitt/Gewölbe“, welche die klassische Kuppel um Aussichten in filigrane gotische Gewölbe oder reich ausgestaltete Tonnengewölbe eröffnen. Maier gelingt es, die nahezu barocke Fülle seiner Motivgrundlagen mit den klaren Strukturen der Abstraktion in Einklang zu bringen und schafft damit Gemälde, welche eine Opulenz des Wenigen, eine Fülle in reduziertesten Strukturen offerieren.

Ausstellungen (Auswahl ab 2012)

2018	Nationalgalerie Armenien, Jerevan (E) Kunstverein Markdorf Kunstverein Bahlingen
2017	Museum für Neue Kunst , Freiburg Ausstellung "wer wir sind"
2016	In neuen Räumen , Bode Galerie (G) Vor/Nach-Bild oder Wie ich werden wollte, als ich jung war , Morat Institut für Kunst und Kunsthissenschaften, Freiburg (G) wer wir sind – Eine visuelle Bibliothek , Museum für Neue Kunst, Freiburg (S) Künstlerbund Schwabach, in Zusammenarbeit mit Bode Galerie (S) Sommeracchrochage 2016 , Bode Galerie (G) KIAF, Seoul/ Südkorea mit Bode Galerie
2015	Paintings 2004-2014 , Bode Galerie (S) Herbert Maier Paintings , Bode Project Space Daegu/ Südkorea (S) Daegu Art Fair, Daegu/Südkorea mit Bode Galerie (G) Present is Present , Bode Project Space, Daegu/Südkorea (G) Busan Art Show, Busan/Südkorea mit Bode Galerie (G)
2014	Galerie am Klostersee, Institut für Kunst und Kultur, Lehnin (S) Galerie der Sparkasse Schweinfurt (S) KIAF, Seoul/Südkorea mit Bode Galerie (G)
2013	Art Gallery Chungdam, Cheongdo/Südkorea (S) Daegu Art Fair, Daegu/Südkorea mit Bode Galerie (G) KIAF, Seoul/Südkorea mit Bode Galerie (G) ArtShowBusan, Busan/Südkorea mit Bode Galerie (G)
2012	Kimreeaa Gallery, Seoul/Südkorea (S) Daegu Art Fair, Daegu/Südkorea mit Bode Galerie (G) KIAF, Seoul/Südkorea mit Bode Galerie (G) Based on A.D. , Bode Galerie (G) Bode X-Mas Gallery , Bode Galerie (G) Kunst-Dialoge , Markgräfler Museum; Museum Mühlheim Kunst im Schloss; Kunstverein Wertingen (G)

Arbeiten in öffentlichen Besitz

Centre Culturel Franco-Allemand, Karlsruhe
Eigenbetrieb Abfallwirtschaft der Stadt Freiburg
Erich-Fried-Pflegeklinikum, Staufen
Land Baden-Württemberg (Regierungspräsidium Karlsruhe und Freiburg im Breisgau)
Marianne und Heinrich Lenhard Stiftung, Kaiserslautern
Morat-Institut für Kunst und Kunsthissenschaft, Freiburg im Breisgau
Markgräfler Museum Müllheim
Museum für Neue Kunst, Freiburg im Breisgau
Museum für Neue Kunst, Rastatt
Museum im Ritterhaus, Offenburg
National Museum Prag, Tschechien
OFD - Freiburg (Polizeirevier Nord)
Pfalzgalerie Kaiserslautern
Sammlung der Commerzbank, Frankfurt u. Heidelberg
Sammlung der Deutschen Bank, Frankfurt
Sammlung Rosskopf / Kunstraum Alexander Bürkle, Freiburg
Sammlung Schwäbisch Hall, Karlsruhe
Stadt Haslach i/K
Städtische Galerie Albstadt

Städtische Galerie Donaueschingen

Städtische Galerie Gladbeck

Städtische Galerie Tuttlingen